Jin & Jan I Legende und Geschichte

xXx-Kai x Ray-xXx

Von Yoi-chan-00X

Zurück in der Heimat

Kai war nervös und das sah auch Kenny ihm an. Nach 8 Jahren wieder in sein Heimatland zurück zukehren.

Der Flug verläuft ruhig. Kai war froh das Ray eingeschlafen war. Das war sicher auch zuviel für diesem. Als Kai sich zu seinen Freunden wandte sah er auch das die ebenfalls eingeschlafen waren.

Er lehnte sich zurück und schloss die Augen, auf Hoffnung das er auch noch ins Land der Träume viel.

Es ist eine Zeit vergangen. Ray kam langsam aus dem Schlaf zurück und merkte das sein Zwilling schlief. /Warum? Warum willst du mich wieder nach China haben?/ gab er flüsternd von sich und legte seinen Kopf auf Kais Schulter ab.

Kenny war schon etwas länger wieder wach und sah das Schauspiel. „Ob es doch noch ein Happy End für die beiden gibt?“ so wandte er sich wieder seinem schlaunen Buch zu, was er sich extra für die Reise eingepackt hatte.

+Liebe Fahrgäste wir bitten sie sich anzuschnallen. Wir werden in wenigen Minuten landen!+

/Liebe Fahrgäste wir bitten sie sich anzuschnallen. Wir werden in wenigen Minuten landen!/
Kenny weckte schnell die anderen. Tyson und Max schauten noch fasziniert aus den Fenster.

Man spürte nur einen kurzen Ruck und das Flugzeug hielt an.

+Wir bitten nun um den Ausstieg und wünschen ihnen noch einen angenehmen Aufenthalt.+
/Wir bitten nun um den Ausstieg und wünschen ihnen noch einen angenehmen Aufenthalt./

Ty und Max waren nicht zu bändigen und liefen schon fast auch dem Flieger. Kai und Ray waren die letzten von der Gruppe ausstiegen. „Ich bin wieder zurück...“ sprach Kai leise.

Ray hatte kein gutes Gefühl bei der Sache. Was konnte er schon anrichten? Kai war schon immer der Dominantere von beiden gewesen. Er war halt der Schatten wie er so schön immer vom Ältesten genannt wurde.

„Aaaaahhhhhh!“ kam der Schrei von Tyson. Max strand eher mit unverständlichen Blick neben diesem. „Wo bin ich hier nur gelandet? Ich verstehe kein einziges Wort das hier im Umlauf ist!“

„Tja Ty das ist halt so wenn man in ein Land fliegt in dem man die Sprache nicht

sprechen kann." kommentierte Kenny zu der Aussage. Ray konnte sich, trotz der Situation in der er sich befand, dass Lachen nicht verkneifen.

/Echt lustige Freunde die du da hast Brüderchen./ kam es von Ray.

/manchmal frag ich mich auch wo ich die aufgegabelt hab. Oder wie ich mit denen zusammen gestoßen bin. Ich kann mich nicht mehr dran erinnern./ antwortete in dieser. "Hey Jungs lasst uns endlich von hier verschwinden."

Der Blauhaarige nickte "Das ist das beste was du, seit dem wir hier sind, von dir gegeben hast."

Sie verließen den Flughafen und gingen ein Stück zu Fuß. Als sie an einem Park ankamen machten sie eine Rast an einer der vielen Banken. Max unterbrach die Stille zu erst.

"Und wo ist euer Zuhause? Wenn es hier wäre, dann wären wir doch sicher schon da oder?"

Kai der an ein Baum lehnte, der sich neben der Bank den platz ausgesucht hatte seine Wurzeln zu schlagen, sah zu Max. "So einfach ist das nicht. Ray kommt aus einem Dorf. Es ist aber nicht gerade um der Ecke. Wir müssen uns einen Kutscher suchen der uns dahin bringen kann."

"Man hör auf immer nur von Ray zu sprechen. Du kommst doch ebenso aus dem Dorf." meldete Kenny dazu.

Ray, der auf der Bank neben Kenny saß, hatte die ganze Zeit über versucht die japanische Sprache wenigstens ein bisschen zu erlernen und verstehen. Deswegen nutzte er auch immer die Gespräche zwischen seinem Zwilling und dessen Freunde aus.

"Ich bin aus dem Dorf verbannt worden mit anderen Worten. Ich hoffe aber mal das das Dorf mich nicht erkennt gerade weil ich nicht wie ein Chinese aussehe. Sie werden mich sicher nur für ein schlechtes Ohmen halten. Lassen wir das. Wir gehen einfach zu ein Hotel und bleiben da dann für eine Nacht. Morgen suchen wir uns dann eine Kutsche die uns ins Dorf Nadaj bringt." die drei nickten als Zeichen der Verständnis. Kai erklärte Ray das alles noch mal in seine Sprache.

Sie nahmen sich ihre Sachen und machten sich auf den Weg in eins der nahe liegenden Hotels.

Sie nahmen sich zwei Zimmer, ein zweier Doppelzimmer und ein Dreierzimmer. Sie trennten sich und bezogen ihre Zimmer für eine Nacht.

Bei Kenny und Co.

"Wow, schaut euch mal das Zimmer an. Das sieht ja auch wie im Mittelalter! Und ich hatte mich schon so auf ein schönes Bett gefreut." nervte Tyson jetzt rum. Max konnte nur den Kopf schütteln.

"Ty ist doch klar. Anderes Land andere Sitten."

"Aber sie können sich doch denken das sich Touristen auf ein Bett freuen!"

"Manche Touristen kommen gerade her um sich mit andere Lebensgewohnheiten auseinander zu setzen. Kannst du dich noch an Kai erinnern als er in unsere Klasse kam und wir dann eine Klassenreise gemacht haben?"

"Ja du hast recht. Er hat immer auf dem Boden geschlafen. Es hat schon eine weile gedauert bis er sich ans Bett gewöhnt hat."

"Genau ich wette mit dir das er es ich gerade richtig auf dem Boden gemütlich macht."

"Max, Tyson lasst jetzt das reden sein und legt euch hin. Der Flug war zwar gut für ein Nickerchen, aber schlaf hat er einem nicht gebracht." unterbrach Kenny das Gespräch

der beiden.

Die beiden widersprachen nicht und versuchten es sich auf den Boden in den Futons gemütlich zu machen.

Bei Kai und Ray.

Als Kai das Zimmer betrat fühlte er sich wieder fasst wie zuhause.

Ray kniete sich vor dem kleinen Tisch und griff auch gleich zur Sake, die in jedem Zimmer als Begrüßungsgeschenk steht, und schenkt sich und Kai einen kleinen ein.

Kai gesellte sich zu seinem Zwilling an den Tisch und nahm die Sake von ihm entgegen.

/Was hast du eigentlich jetzt genau vor Bruder?/ fragte Ray.

/Ich weiß es nicht genau. Aber das das Dorf mich erkennt bezweifle ich. Ray ich muss dir was beichten./

/Was beichten? Ist dir was in der zeit unserer Trennung passiert?/

/Nein Ray es ist nur das ich an unserer Trennung nicht ganz unschuldig bin. Ich war es.....